

# Reicht das Laubholz?

*Laubholztage 2023, Technikum Laubholz / Göppingen*

**Lars Schmidt**

*Deutsche Säge- und Holzindustrie / Berlin*



über 26 Mio. m<sup>3</sup>  
Holzprodukte



ca. 25.000 Beschäftigte

*Die Säge- und  
Holzindustrie ist die  
Partner für eine  
klimafreundliche  
Gesellschaft:*

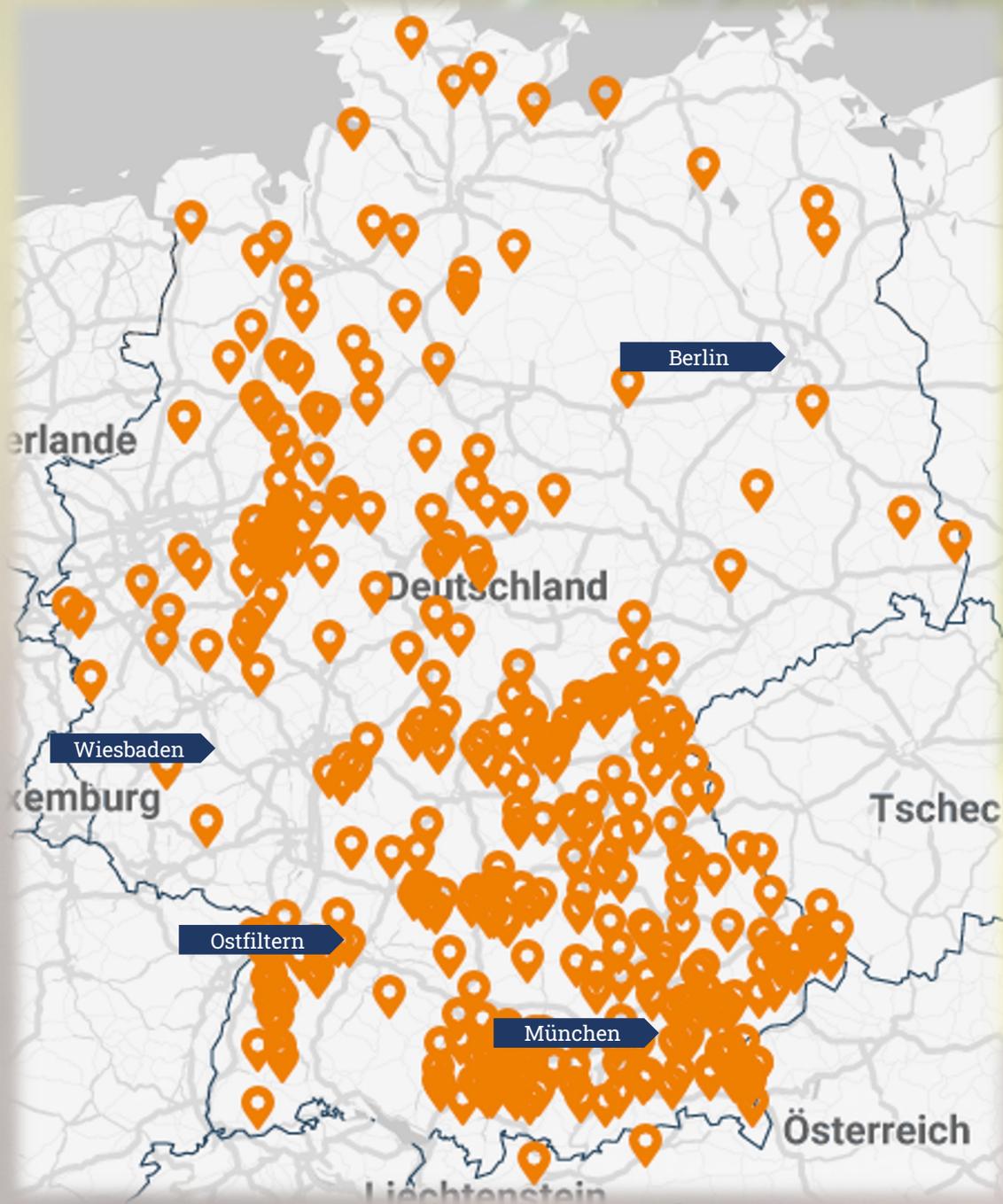
Nachhaltiges  
Wohnen & Leben,  
erneuerbare  
Energien und Jobs  
mit Zukunft



ca. 11 TWh Strom  
ca. 133 TWh Wärme  
ca. 3,4 Mio. to Pellets



ca. 10 Mrd. €  
Umsatz



## Der DeSH ...

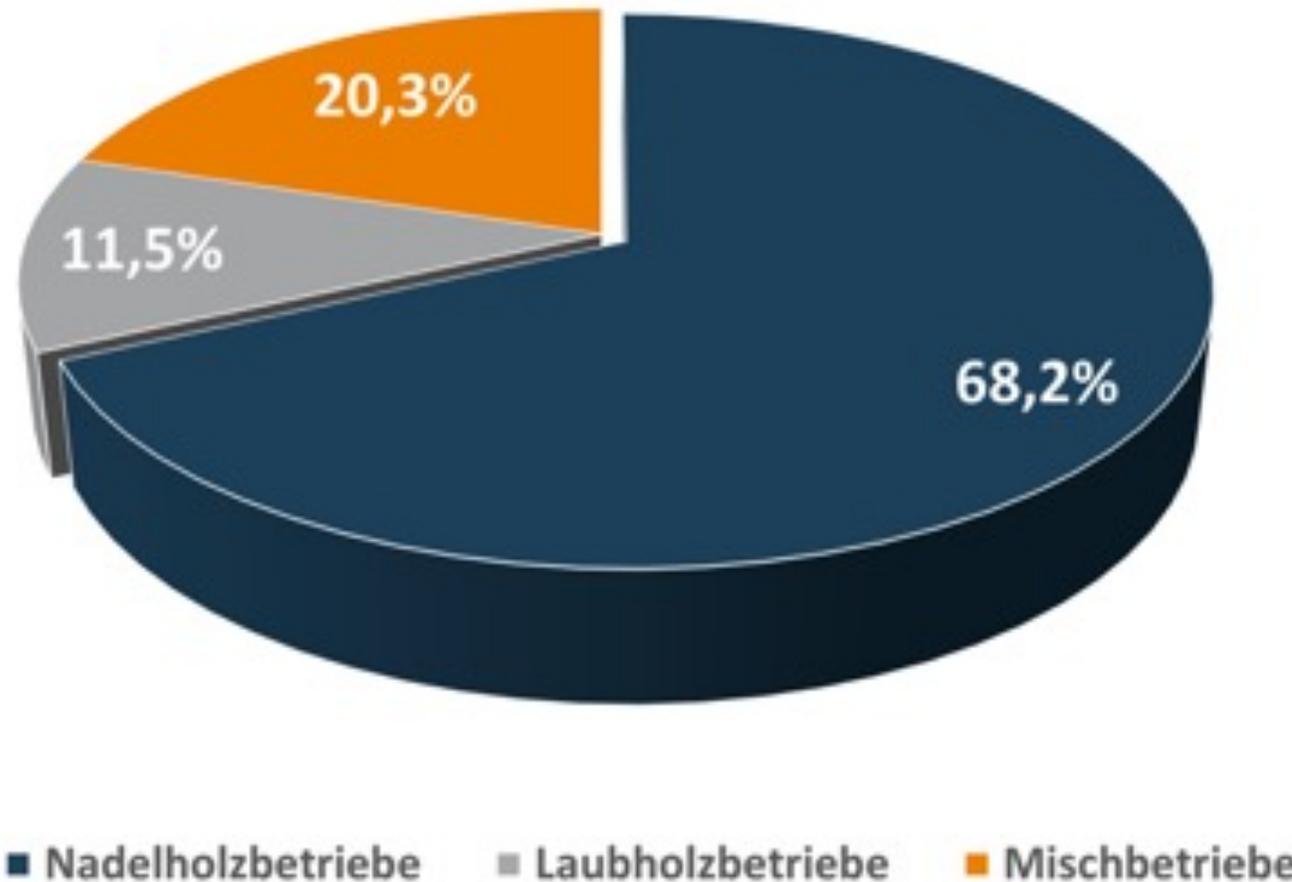
- circa 350 Mitgliedsunternehmen
- rund 85% der deutschen Einschnittkapazität
- 4 Geschäftsstellen, Hauptsitz: Haus des Holzes in Berlin
- 20 Mitarbeiter

→ **Aufgaben:** Interessenvertretung, Informationen und Service

→ **Themenschwerpunkte:** Wald & Rohstoff, Markt & Produkte, Energie & Umwelt sowie Produktion & Fachkräfte

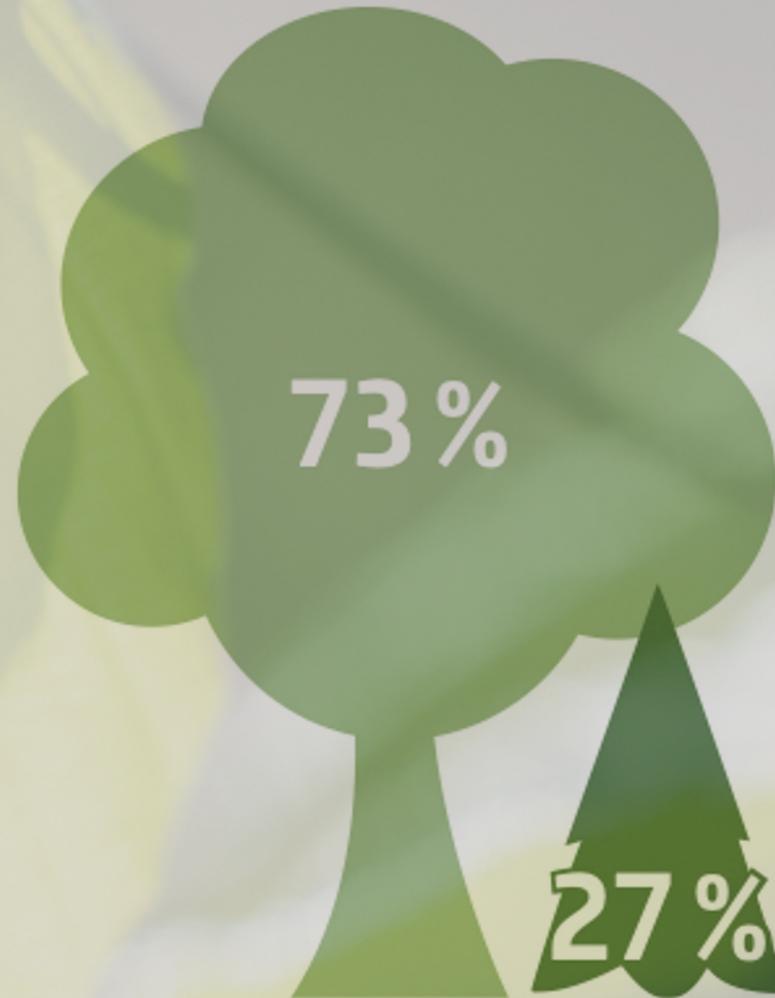
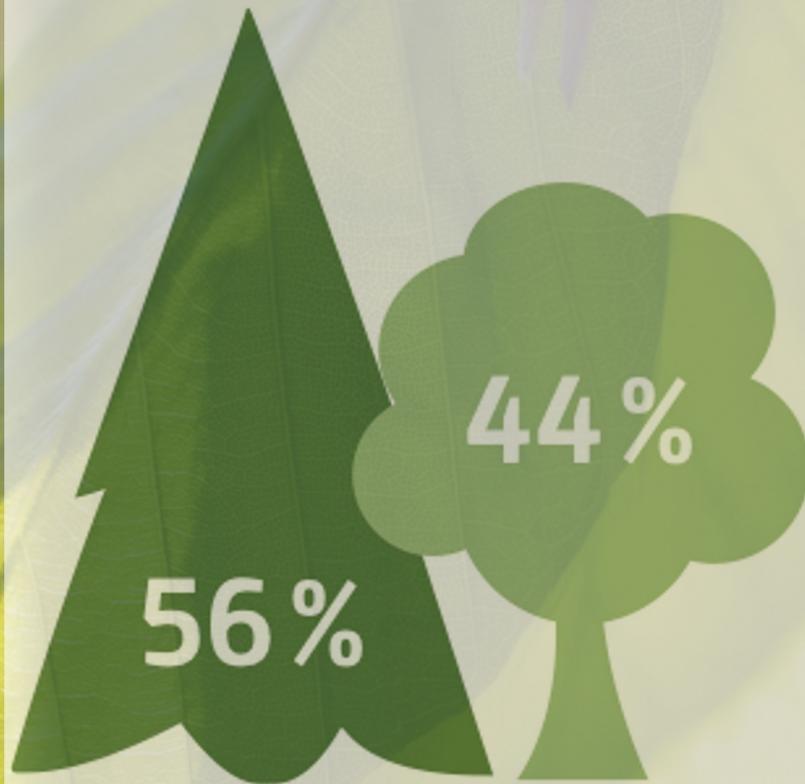
# Mitgliederstruktur

Verteilung nach Betriebsart in Prozent



Heutige Waldgeneration

Nächste Waldgeneration



**Reicht das Laubholz? – Eine Frage der Perspektive ...**

# Einflussfaktoren Rohstoffversorgung heute ...

## Gesetzlicher Rahmen

*kurzfristig*

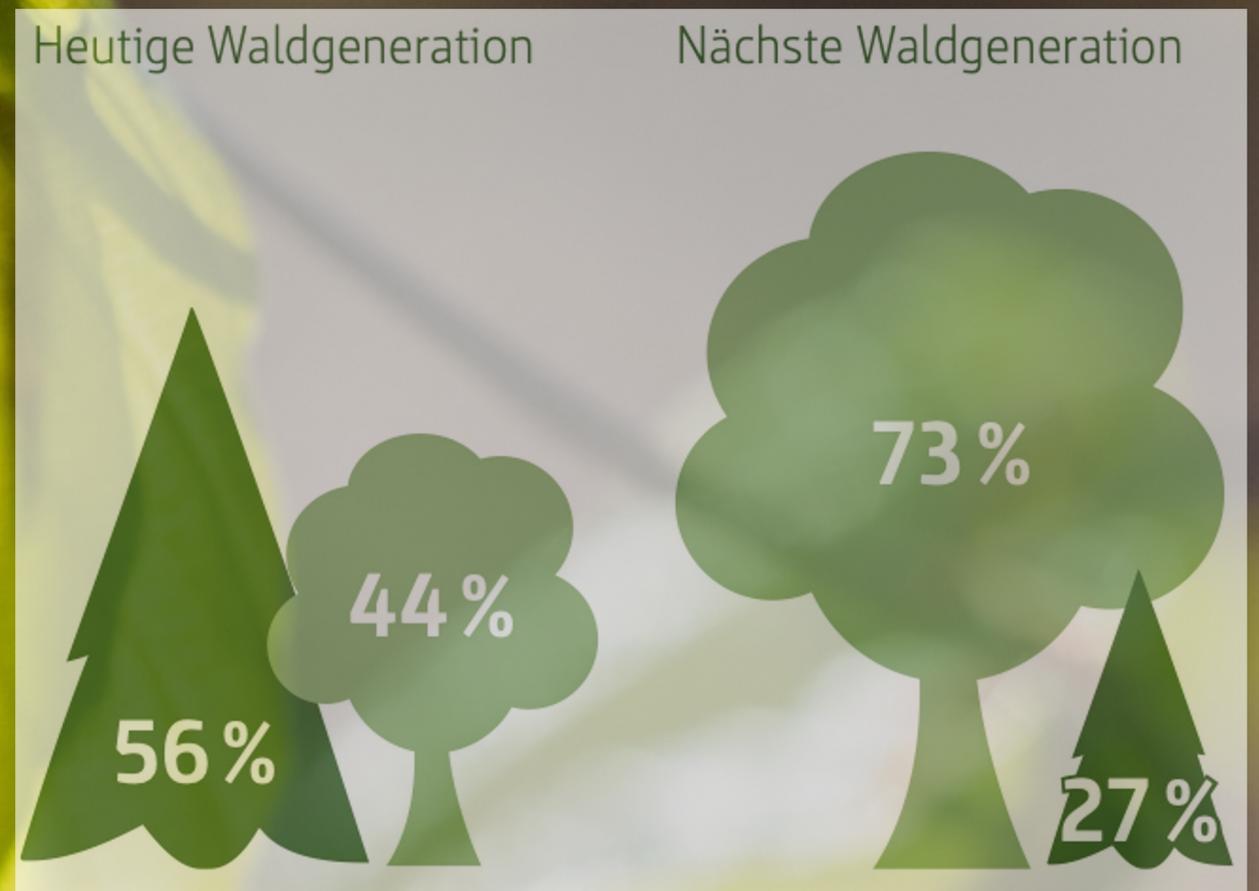
Kalamitätsmanagement /  
Rundholzlogistik

Forcierter Waldumbau &  
häufigere Kalamitäten

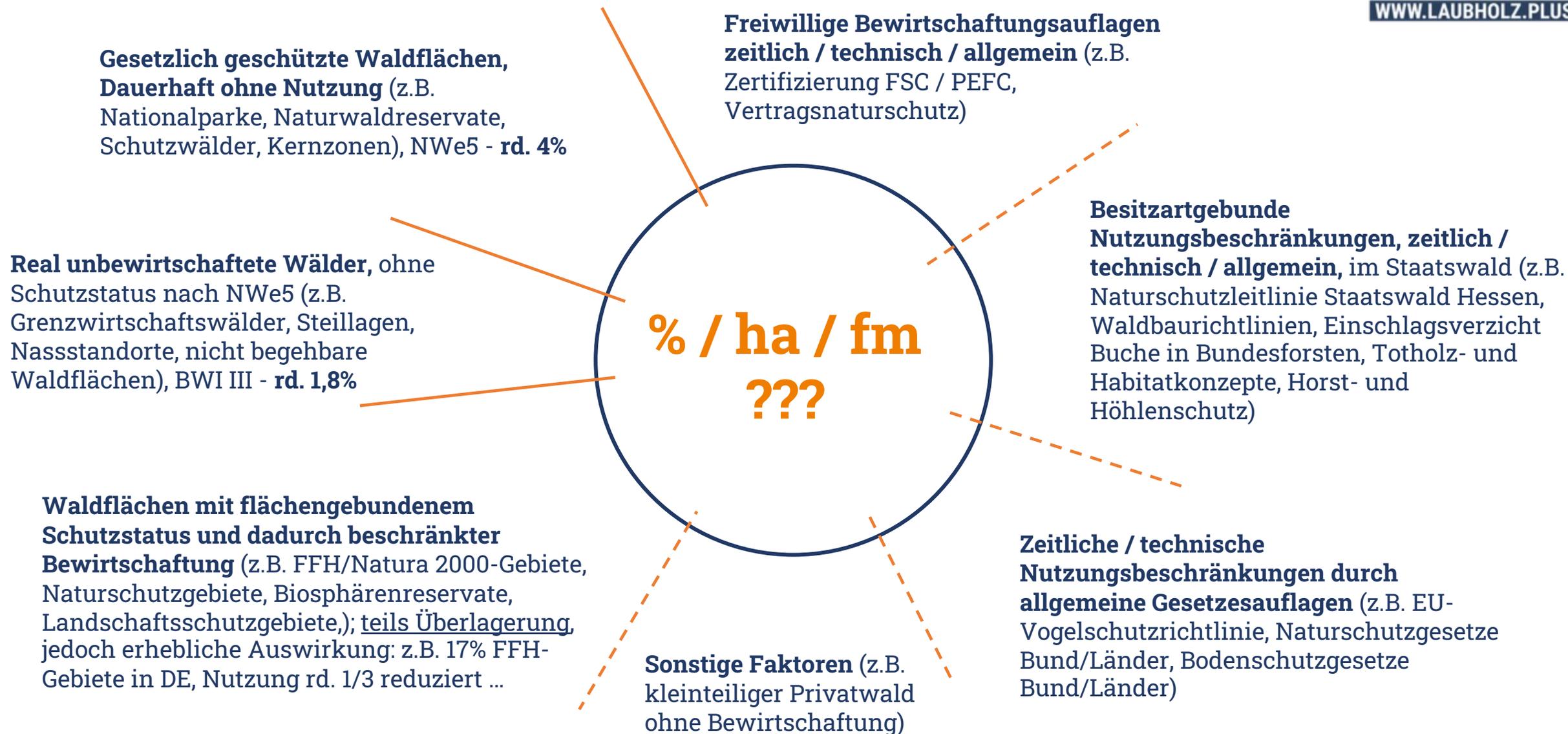
Kreislaufwirtschaft  
„Design for Recycling“

Baumarten und Waldbau der  
nächste Waldgeneration

*langfristig*



# Nutzungsbeschränkungen „Status Quo“ ...



# Nutzungsbeschränkungen „Ausblick“ ...

## EU-Waldstrategie / EU-BioDiv-Strategie

- Ausweitung Schutzgebiete 30%
- 10 % Landfläche strenger Schutz
- Schutz „old growth forest“

**Klimaschutzgesetz:**  
Minderungsziel LULUCF  
bis 2030: -45 Mio. t CO<sub>2</sub>

## Novelle Bundeswaldgesetz

- Standards für „gute fachliche Praxis“
- Gleichrangige Waldfunktionen?



## Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz

- 2 % Fläche Wildnisgebiete
- Einschlagsstopp alter Buchenwälder im öffentlichen Besitz (→ Koalitionsvertrag)

## Wald-Ökosystem-Leistungen (WÖSL)

- Förderung „klimaangepasstes Waldmanagement“
- Nutzungsverzicht (5%), Biotopbäume
- „alte Buchenwälder“

## Nationale Biodiversitätsstrategie

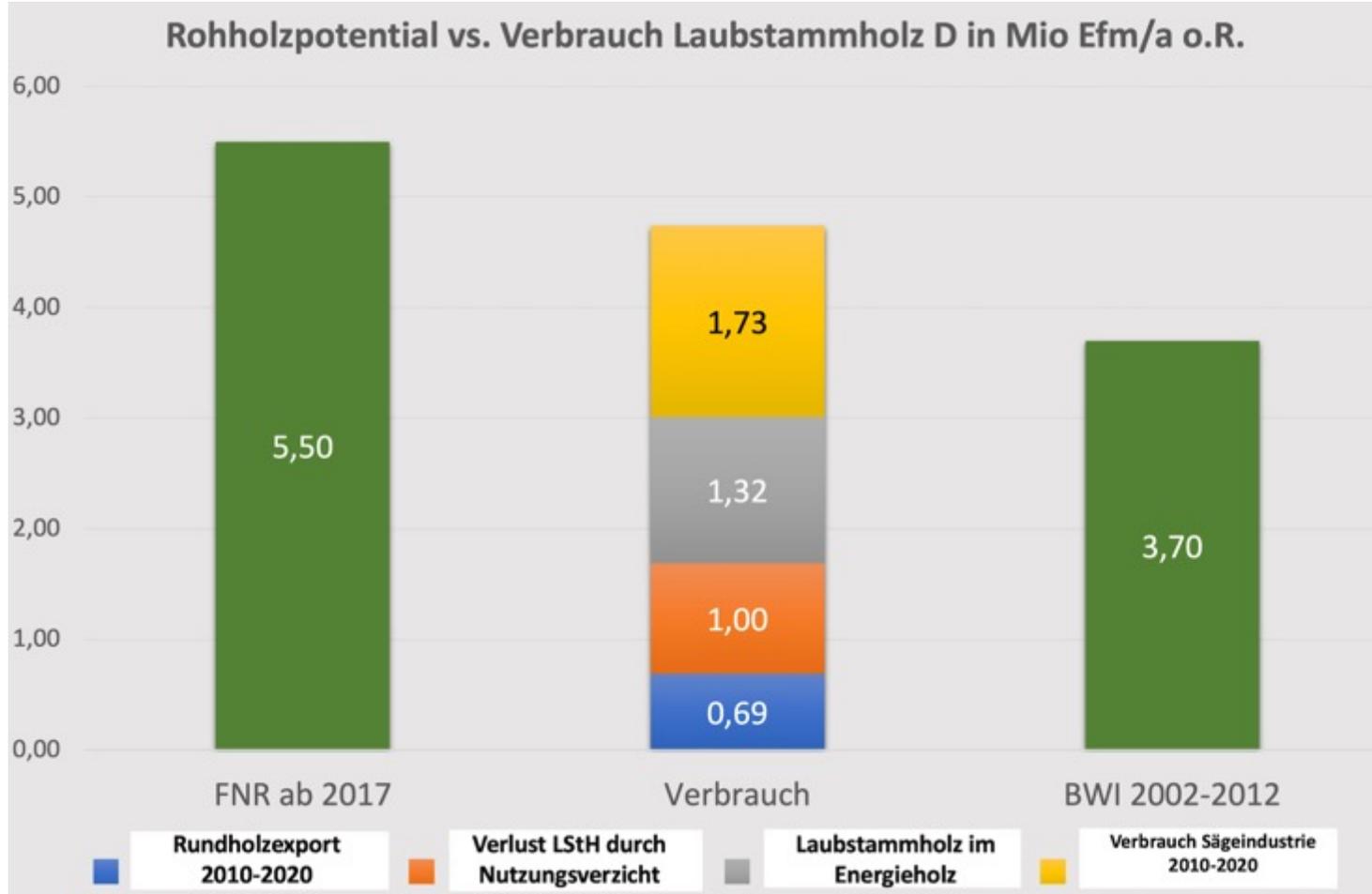
- bis zu 5 % Waldfläche außer Nutzung (10 % Staatswald)

**Nutzungsbeschränkungen: 57 – 70 Mio. m<sup>3</sup>**

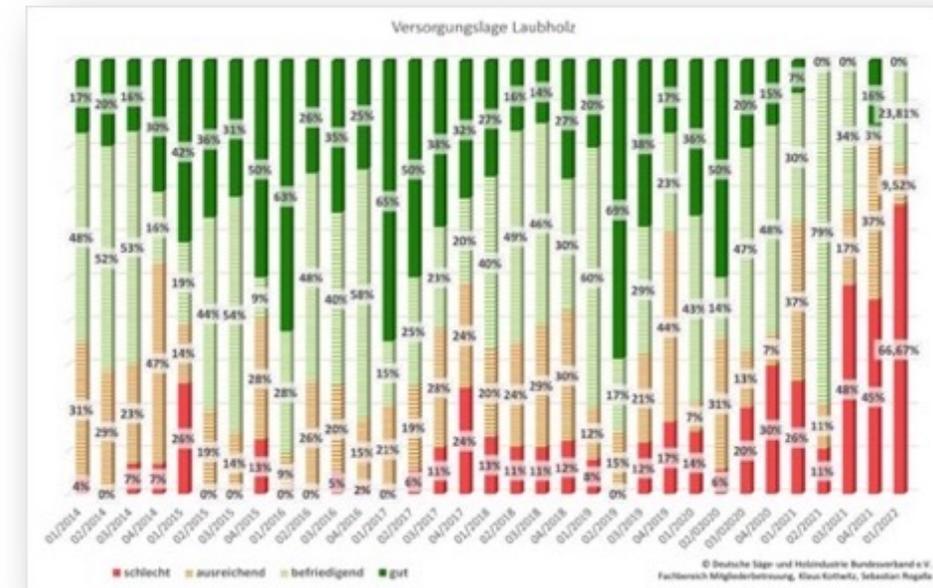
47 – 58 % des jährlichen Zuwachses

*(Gutachten Wissenschaftlicher Beirat der Bundesregierung für Waldpolitik)*

# Laubholzversorgung: Viele Faktoren ...



Quellen: Eigene Berechnung, u.a. aus Bundeswaldinventur, WEHAM, DeStatis (Produktion, Import/Export), NWe5, Holzrohstoffbilanz (Energetische Nutzung in Privathaushalten)



Quelle: DeSH-Marktumfrage

EQ General-Anzeiger

## Bonner Holzabsatzfonds steht vor dem Aus

Organisation darf sich nicht mehr über Zwangsabgaben finanzieren

06.06.2009, 00:00 Uhr · 2 Minuten Lesezeit

Merken



Von Benjamin O'Daniel

**B**onn/Bad Godesberg. Der Holzabsatzfonds steht vor dem Aus. Das Bundesverfassungsgericht hat am Freitag entschieden, dass die Finanzierung der zentralen Werbe-Organisation der Holz- und Waldwirtschaft über gesetzlich vorgeschriebene Abgaben verfassungswidrig ist.

Der Holzabsatzfonds, der seinen Sitz an der Godesberger Allee hat, ist eine Anstalt öffentlichen Rechts. 20 Angestellte arbeiten dort. Die Organisation hatte 2008 laut Jahresbericht ein Budget von 17,1 Millionen Euro, davon wurden 15,9 Millionen Euro für Werbung ausgegeben.

*„Die Öffentliche Meinung ist alles. Mit ihr gibt es keine Niederlage, ohne sie keinen Erfolg.“*

Abraham Lincoln

# Einflussfaktoren Rohstoffversorgung morgen ...

Gesetzlicher Rahmen

*kurzfristig*

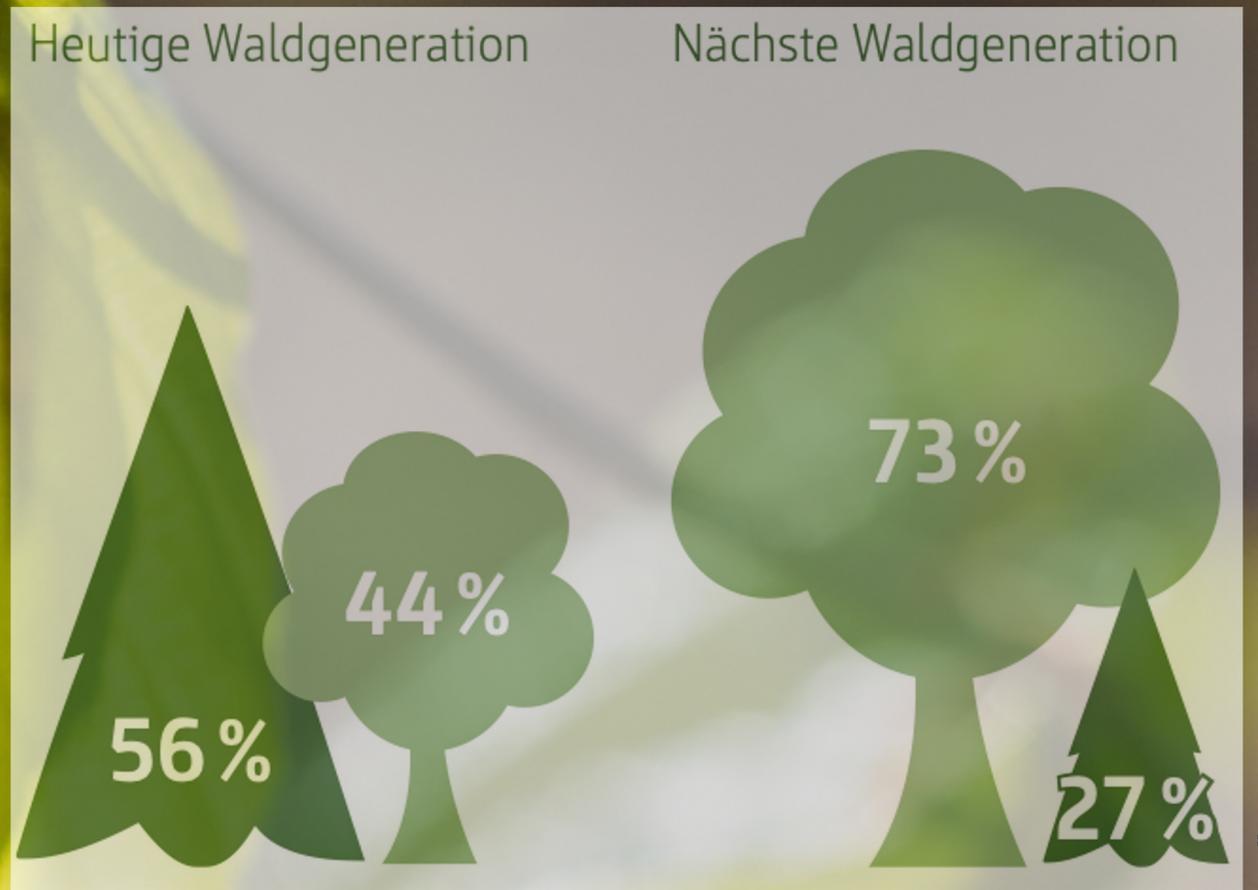
Kalamitätsmanagement /  
Rundholzlogistik

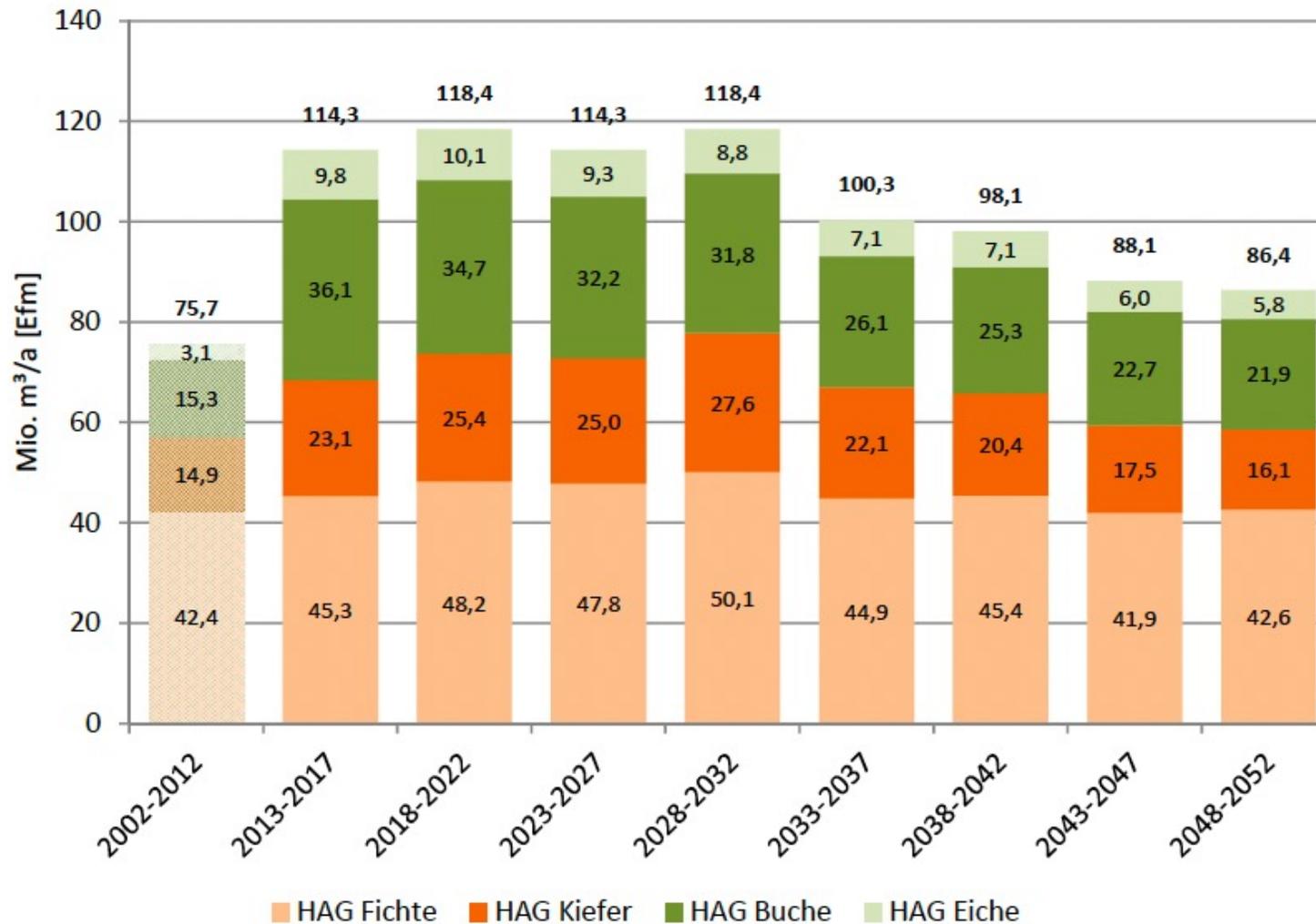
Forcierter Waldumbau &  
häufigere Kalamitäten

Kreislaufwirtschaft  
„Design for Recycling“

**Baumarten und  
Waldbau der nächste  
Waldgeneration**

*langfristig*





Quelle: Thünen Report 59, WEHAM, Mai 2018

**WEHAM: Vergleich des Rohholzpotentials nach Holzartengruppe für die BWI III und das Holzpräferenzszenario bis 2052**

06.04.2022 • Klaus Russell-Wells, Anja Krieger

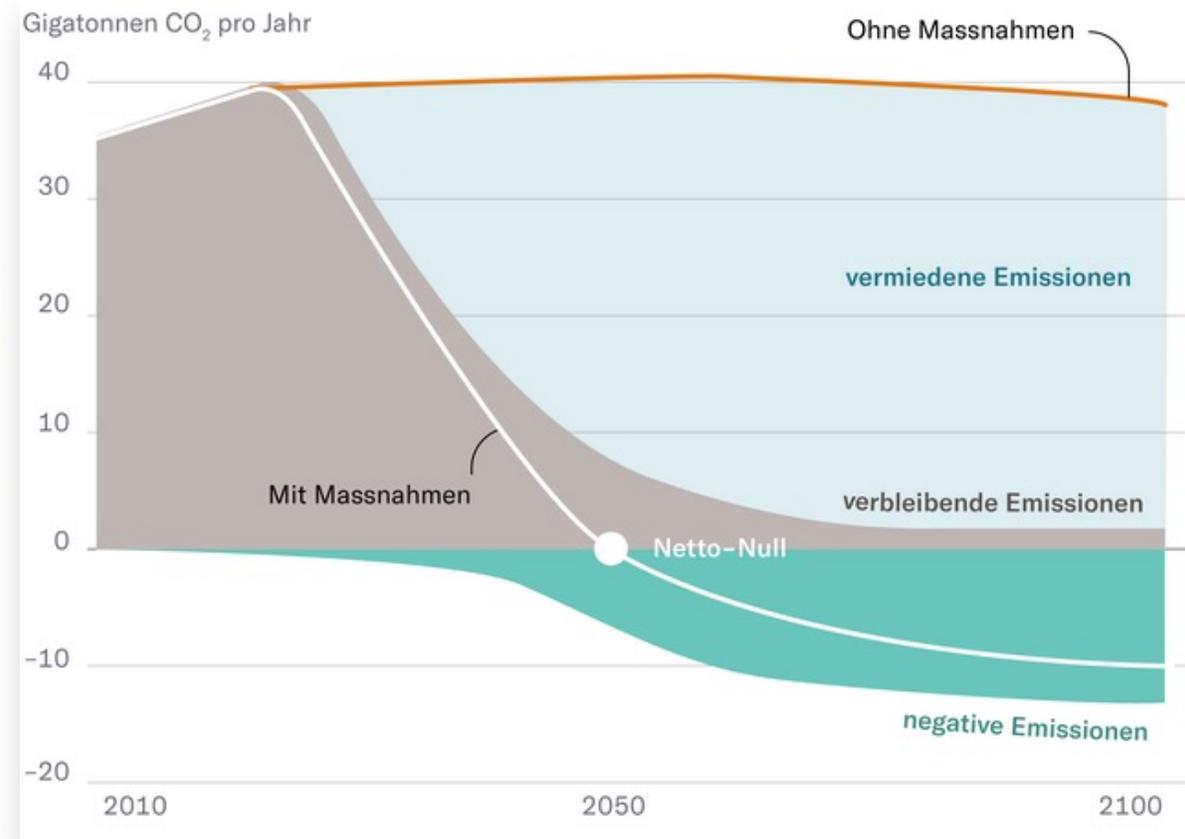
# Warum fangen wir das CO<sub>2</sub> nicht einfach wieder ein?

Die Weltgemeinschaft hat sich mit dem Paris-Abkommen darauf geeinigt, die globale Erwärmung auf maximal 2°C, möglichst auf 1,5°C, zu begrenzen. Um diese Temperatur nicht zu überschreiten, dürfen wir nur noch eine ganz kleine Restmenge CO<sub>2</sub> weltweit ausstoßen. Da wir aber so lange mit Klimaschutzmaßnahmen gewartet haben, wird das ziemlich schwierig. Deshalb gehen viele Wissenschaftler:innen davon aus, dass wir auf Dauer auch sogenannte negative Emissionen brauchen werden. Worum es dabei geht, erklären wir im Video.



Video: Negative Emissionen - warum fangen wir das CO<sub>2</sub> nicht einfach wieder ein?

ABSPIELEN ▶



Quelle: IPCC

# Holzverwendung 2021 \*

**Import:**  
Nadelschnittholz  
5,8 Mio. m<sup>3</sup>  
Laubschnittholz  
460 Tsd. m<sup>3</sup>



Möbel, Verpackung  
Außenverwendung



**Einschnitt:**  
43,8 Mio. fm



**Produktion:**  
Nadelschnittholz  
25,3 Mio. m<sup>3</sup>  
Laubschnittholz  
1 Mio. m<sup>3</sup>



2/3



**Modernisierung**

**Bauwesen**  
14,1 Mio. m<sup>3</sup>



**Strom:**  
11,4 TWh  
**Wärme:**  
132,8 TWh

1/3



**Neubau:**  
158.277 genehmigte  
Wohn- und  
Nichtwohngebäude  
=  
336.432 Wohnungen



**Holzpellets**  
3,4 Mio. t



**Export:**

Nadelschnittholz  
11 Mio. m<sup>3</sup>  
Laubschnittholz  
735 Tsd. m<sup>3</sup>

# Das Laubholz-Dilemma

## Wunsch

### **Klimaschützer**

Nutzung als CO<sub>2</sub>-Speicher in Form von nachhaltigen Produkten für das tägliche Leben

### **Regionaler Wirtschaftsmotor**

Hohe Wertschöpfung eines heimischen Rohstoffs: vom Wald über die Verarbeitung zum Endkunden

### **Zukunft**

Stoffliche Verwendung soll entsprechend dem wachsenden Laubholzanteil in den Wäldern steigen

## Wirklichkeit

### **Keine Produktionsgrundlage**

Nicht ausreichend sägefähiges Holz aufgrund von energetischer Nutzung, Export und Naturschutz

### **Fehlende Perspektive**

Betriebe drosseln ihre Produktion oder geben wegen schlechter Rahmenbedingungen auf

### **Rückläufige Nutzung**

Verwendung in Deutschland sinkt seit Jahrzehnten

# Fazit

- **Negativ-Emissionen gegen Klimawandel:** Auch Laubholz hat großes Potential. Künftige Nachfrage orientiert sich jedoch an Verfügbarkeit ...
- **Kurzfristig:** Nutzungsbeschränkungen reduzieren bereits heute die Rohholzversorgung erheblich und verschärfen Nutzungskonkurrenzen ...
- **Langfristig:** Der Waldumbau führt nicht zwangsläufig zu einer „Laubholzflut“ ...
- **Standorte, Investitionen und neue Anwendungsbereiche:** Verlässliche Rahmenbedingungen für heimische Laubholzwirtschaft sind essenzielle Grundlage ...
- **Reicht also das Laubholz? - es kommt darauf an, was wir daraus machen:** Ressourceneffiziente Holzverwendung reduziert Nutzungskonkurrenzen – und steigert die Akzeptanz der Waldbewirtschaftung ...
- **Gesellschaftliche - und damit politische Wahrnehmung:** Bleiben wir „ideologisches Spielfeld“ ... oder werden wir (wieder) zum zentralen „Spieler“ für die Nachhaltigkeit!?